

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0202/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Co-Dezernat		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	29.02.2008
		Verfasser:	Renate Faßbender
Aachener BürgerDialog			
Ergebnisse der Bürgerbefragung und Handlungsempfehlungen			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
12.03.2008	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen des Gutachters zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung bis zur Sommerpause die Handlungsempfehlungen zu prüfen und ein Konzept samt Finanzierungsmöglichkeiten mit folgenden Schwerpunkten zu erarbeiten:

- Ausbau des Informationsangebotes in den Neuen Medien: Online-Zeitung, Bürgerbriefe und Diskussions-Foren m Internet
- Angebot von Unterrichtseinheiten zur kommunalen Demokratie für die Schulen
- Angebot von Lehrveranstaltungen zur Verwaltung und Kommunalpolitik für Studenten an den Hochschulen
- Aufbau eines Beschwerdemanagements der Stadtverwaltung

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, eine Bürgerversammlung zu organisieren, um mit interessierten Bürgern die Ergebnisse der Bürgerbefragung zu diskutieren.

Aachener BürgerDialog

Ergebnisse der Bürgerbefragung und Handlungsempfehlungen

Erläuterungen

Der Antrag der Fraktionen von SPD und Grüne im Rat der Stadt Aachen vom 23. Februar 2007 zur „Verbesserung der Kommunikation mit der Bürgerschaft“ beauftragte die Verwaltung, eine repräsentative Befragung der Bürgerinnen und Bürger durchzuführen.

Der Hauptausschuss vom 22.8. 2007 beschloss mit Mehrheit die von der Verwaltung vorbereitete Bürgerbefragung durch das Institut „Synergie 2“ von Herrn Dr. Rainer Bovelet wissenschaftlich begleiten und auswerten zu lassen.

Die Erhebung wurde als persönliche Befragung mittels Papierfragebogen konzipiert. Als Zielgruppe fungierten alle Personen, die in Aachen leben und zudem das 16. Lebensjahr erreicht haben, da für sie das Kommunalwahlrecht gilt. (191.300)

Hierzu wurde eine repräsentative Stichprobe von 30.000 Befragungspersonen aus dem Register des Einwohnermeldeamtes der Stadt Aachen gezogen. Mehr als jeder sechste Bürger (16 %) resp. fast jeder dritte Haushalt (31 %) der Stadt Aachen hat die Befragungsunterlagen erhalten. Der Fragebogen richtete sich nur an den adressierten Empfänger.

Die Befragung fand zwischen dem 22.9. und 30.10. 2007 statt. 4.881 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen beantworteten die über 40 Fragen. Somit betrug die Rücklaufquote 16,26 Prozent. Die jüngsten Teilnehmer waren 16 Jahre, der älteste 99 Jahre alt (bei schriftlichen Befragungen gelten Rücklaufquoten über 15 Prozent als bemerkenswert hoch).

Vorstellung der Ergebnisse des „Aachener Bürger Dialogs 2007“

Dr. Rainer Bovelet wird in einer Powerpoint-Präsentation komprimiert die Ergebnisse der Befragung vorstellen. Jede Fraktion erhält darüber hinaus einen detaillierten Ergebnisbericht. Die Powerpoint-Präsentation wird als Handout für alle Hauptausschussmitglieder im Anschluss zur Verfügung stehen.

Fünf Themenschwerpunkte werden ausgewertet:

1. Die Stadt Aachen im Blick der Bürger
(Verbundenheit, Lebensqualität, Kompetenzfelder, Imagefaktoren)
2. Bewertung der Dienstleistungen der Stadtverwaltung (Zufriedenheit / Wichtigkeit)
3. Nutzung und Bewertung der städtischen Informationsmedien
4. Kenntnisse und Bewertung der Kommunalpolitik
5. Kenntnisse und Nutzung von Formen der Bürgerbeteiligung

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse werden von Seiten des Institutes für die Verwaltung und die Politik Handlungsempfehlungen zur Diskussion gestellt.